



BODDENKIEKER

Das Informationsblatt für Neuenkirchen, Wampen, Leist, Oldenhagen und Kieshof-Ausbau

www.17498neuenkirchen.de

Ausgabe 15 | 10. Juni 2018 | **kostenlos**



Beat Schmid von Nord Stream 2 lobt die gute Arbeit der Reinigungsgrupps, die zwei Wochen lang am Naturschutzgebiet in Wampen die Schmierfettreste beseitigten. (Foto: Kirsten Kirchner)

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger.

An vielen Tagen waren freiwillige Helfer der Nord Stream 2 AG und des THW am Wampener Strand im Einsatz, um Schmierfettreste einzusammeln. Durch ein Leck am Schmieresystem des Baggerschiffes von Nord Stream 2 gelangten mehr als 100 kg Schmiermittel in den Bodden und wurden als kleinere Klümpchen an die Strände gespült. Nord Stream 2 kommt für die Reinigungskosten auf.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr rückten seit April 17 Mal zu Einsätzen aus. Wegen Brandstiftung loderten am 29. April 30 Rollen Dachpappe hinter dem Baumarkt, wodurch ein

Sachschaden von 80.000 € verursacht wurde. Am 4. Mai waren 60 Feuerwehrleute aus mehreren Wehren im Einsatz, um beim Brand der Waldhütte in Steffenhagen das Übergreifen der Flammen auf den Wald zu verhindern. Auch hier geht die Polizei von Brandstiftung aus. Am 1. Juni brannte eine Torffläche östlich von Neuenkirchen.

Die Gefahr ist weiterhin sehr groß: Außer am Wochenende hat es zuletzt am 10. Mai geregnet. Seien Sie daher beim Grillen während des abendlichen Fußballspiels besonders vorsichtig.

Ihr Frank Weichbrodt, Bürgermeister

8. Albers Neuenkirchener Dorflauf am 24.06.2018

Vier Sportarten, neun Wettkämpfe und Volksfeststimmung: Der traditionsreiche Dorflauf startet nach einem Vorprogramm am 24.06.2018 um 12 Uhr.

Er erfreut sich im Nordosten zunehmender Beliebtheit, wie die steigenden Zahlen der aktiven Sportler belegen. Das Besondere in Neuenkirchen: Neben Laufen und Walken in unterschiedlichen Distanzen tragen auch Inline-Skater Wettkämpfe aus. Die Laufveranstaltung bietet in diesem Jahr noch etwas Neues: ein Handbike-Rennen. Dafür wird für einige Zeit die Straße nach Wampen gesperrt und zwar von 11:00 bis 16:00 Uhr. Herzlichen Dank für das Verständnis der Anwohner.

Das bunte Rahmenprogramm startet mit dem Blasorchester Greifswald um 10:30 Uhr, um 13:45 Uhr gibt es Puppentheater mit dem Stück „Däumelinchen“ und ab 14:00 Uhr spielen die „Funky FroXX“, eine Greifswalder Schülerband.

Erwartet werden etwa 400 Aktive und zahlreiche Zuschauer. Anmeldungen sind noch bis zum 17.06.2018 online und am Wettkampftag ab 10:30 Uhr im Gemeindezentrum möglich.

☞ www.dorflauf-neuenkirchen.de



24. Juni 2018, 12 Uhr

8 Albers Neuenkirchener DORFLAUF

Neuland gewinnen?!

Von Ruth Bördlein

Mit einer Gemeindefusion – wie immer sie auch konkret aussehen wird – betreten wir Neuland: Bürger verschiedener Gemeinden, mit jeweils eigenen Geschichten, Traditionen und Ideen werden dann enger zusammengehören als bisher.

Grund genug, so dachten einige Engagierte rund um den „Boddenkieker“, sich zu überlegen, wie die Kommunikation miteinander gestaltet werden kann. Eine gemeinsame Dorfzeitung kann da ein sinnvoller erster Schritt sein. Eine Redaktion aus Interessierten

aus den verschiedenen Alt-Gemeinden kann Keimzelle für Austausch und gemeinsame Aktivitäten sein.

Die Robert-Bosch-Stiftung gibt seit einigen Jahren Geld für engagierte „Neulandgewinner“ im ländlichen Raum. Inhaltlich betreut wird das Programm vom Johann-Heinrich-Thünen-Institut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei. Guten Projektideen winkt eine zweijährige Förderung von bis zu 50.000 Euro.

Zum Projektauftrag 2018 wurde ein Antrag eingereicht, der die erste und zweite Auswahlhürde genommen hat. Mitte Mai waren Vertreterinnen der

Robert-Bosch-Stiftung und des Thünen-Institutes vor Ort und befragten die Antragsteller intensiv. Für Mitte Juni erhielt die Initiative die Möglichkeit, eine Jury mit einer fünfminütigen Präsentation von ihrer Projektidee zu überzeugen. Sollte dies gelingen, werden weitere Mitstreiter gesucht. Auch, um einen Verein zu gründen, der die Stärkung des Engagements und Gemeinschaftssinns zum Ziel hat und rechtlicher Träger des Projekts sein kann.

Weitere Informationen zum Förderprogramm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“:

☞ www.neulandgewinner.de

Wir sind Landfrauen

Neuenkirchener Landfrauen gründen Regionalverband



Linde, gepflanzt 2011 anlässlich der 750. Jahrfestfeier - Ausdruck der tiefen Verwurzelung in der Gemeinde.

Von Dr. Angelika Westphal

Bereits 18 Jahren lang gibt es in Neuenkirchen die Landfrauen.

Es ist eine starke, engagierte Gruppe, die ländlicher Traditionen pflegt sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde fördert und mitgestaltet.

Leider löste sich der Kreisverein Greifswald auf. Doch an Aufgeben wurde in Neuenkirchen kein Gedanke verschwendet. Am 19. April gründete sich

mit überwältigender Zustimmung der „Regionalverband Landfrauen Landhagen e.V.“ Dabei wurde dieser Name bewusst gewählt, um die Verankerung gerade in unserer Gemeinde und im Amtsbereich zu unterstreichen. Alle mehrmaligen monatlichen Veranstaltungen sind fester Bestandteil des hiesigen Kulturlebens.

Mit Vehemenz kämpfen die Landfrauen gegen das Image der kuchenbackenden Trachtengruppe. Aber sie tragen mit Stolz selbst entworfene und genähte

Trachten. Erfolgreich setzen sie unterschiedlichste Projekte um, z. B. „Landfrugens Wilde Früchtchen“. Das ist ein sehr ambitioniertes Vorhaben mit dem Credo „Aus der Region für die Region – Handgemachte Fruchtaufstriche und Chutneys“.

Im Übrigen bietet der Verein auch engagierten Männern eine Plattform, ihre Ideen umzusetzen. Immer geht es um das Bleiben auf dem Lande, sowie mehr Lebensqualität. Ganz unterschiedliche Bildungsangebote und Kontakte mit aktiven Menschen und Organisationen auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene gehören dazu.

Landfrauen sind die „Girlgroup 65+“, manchmal die Omas, die das Dorf rocken aber keine Landeier, sondern landlustig und bildungshungrig. Landfrauen haben zwar Problemzonen, aber keine Probleme, gehen noch immer gern auf Tour, sind echt, originell, eben Powerfrauen, Teamworker, mit einem Wort: „Einfach & Außergewöhnlich“.

Den neu gewählten Vorstand bilden Angelika Westphal (Vorsitzende), Erika Ehmke (Stellvertreterin), Helma Becker (Kassenwartin) sowie Brigitte Mattausch, Rosemarie Nehls und Gitta Wulff. Frau Heitmann war Versammlungsleiterin und viele Jahre ein aktives Vorstandsmitglied.

Starke Mode – Mode für Frauen mit mehr Figur



Von Kirsten Kirchner

Kirsten Breitsprecher-Kranz wusste immer, wo ihr Zu Hause ist: In der Gemeinde Neuenkirchen, im Geschäft der Mutter.

Sie übernahm den kleinen Modosalon in der Wampener Straße 2007 und führt ihn seit der Zeit unaufgeregt, genau und mit dem guten Gespür für ihre Kundinnen weiter: „Ich brauche

niemandem etwas verkaufen, was nicht 100 %ig gut sitzt. So eine Kundin würde zu Hause von der Familie die Meinung gesagt bekommen. Und ich könnte diese Dame aus der Kundenkartei streichen.“ Diese sachliche, freundliche Ehrlichkeit zeichnet die taffe Frau aus.

Und das spricht sich von Ducherow bis nach Schwerin herum, auch von Rügen und Usedom kommen modebewusste Damen mit mehr Figur ab Größe 44 hierher. Vormittags nutzen vor allem Greifswalder Kundinnen die Buslinie 127 aus der Stadt. Beratung außerhalb der Geschäftszeiten ist ebenso selbstverständlich. Vier Mal im Jahr gibt es entsprechend der Jahreszeit Modenschauen. Auch diese sind sehr persönlich, klein und fein. Ihre Models sind liebe Kundinnen, die sie sehr unterstützen. Schon auf dem nächsten Dorffest

geben sie wieder eine Kostprobe ihres Könnens und beweisen, dass Schönheit keine Konfektionsgröße kennt.

Nach dem Abitur setzte sich Kirsten Breitsprecher-Kranz weiter auf die Schulbank. Sie macht im Turbo den Abschluss zur Einzelhandelskauffrau. Anschließend ging sie nach Baden-Württemberg, um sich zur Bekleidungsfachwirtin ausbilden zu lassen. „Das war die Bedingung meiner Mutter“, erklärt sie. Erfahrungen sammeln, mit offenen Augen durch die Welt gehen sei wichtig, so die 37-Jährige.

So liegt es auf der Hand, dass sie sich beim Dorffest engagiert, Ideen für die Plakatherstellung in die Runde wirft und auch die neue Bücherzelle mit Wohlwollen betrachtet. Denn diese wird auf Gemeindeland links vor ihrem Geschäft aufgestellt.

„Kolonie“ vor 100 Jahren gegründet

Die Kolonie von Neuenkirchen bezeichnet das Wohngebiet zwischen Fritz-Reuter-Weg und dem Beginn des Dorfes Richtung Greifswald. In diesem Dreieck wurden 1916 bis 18 genau 25 Grundstücke mit Haus, Stall und Brunnen verkauft. Ähnlich wie die Obstbausiedlung in Greifswald entstand hier in gleicher Zeit eine neue Wohnsiedlung mit Gartenland. Die Häuser der Kolonie wurden von der Pommerschen Landgesellschaft im Auftrag des Preußischen Staates komplett erstellt und als Rentenobjekt übereignet. Die neuen Eigentümer zahlten ca. 1000 Mark an und verpflichteten sich, 60 Jahre rund 320 Mark im Jahr abzuführen. Auch einen Kinderspielplatz gab es, heute befände er sich an der Spitze des Thälmannplatz.

Eines dieser Anwesen ist das abgebil-



dete Haus der Großeltern der Familie Kröske, die allerdings rechts des Weges, also außerhalb der Kolonie selbst bauten. Kröskes Anwesen wurde nach dem Krieg von Russen beschlagnahmt. Schon im Oktober 1945 mussten Kröskes einen Zwangsmietvertrag mit der Großgemeinde Landhagen unterzeichnen. Er

betrifft das selbst gebaute Haus, das ihnen damit genommen wurde. Als Gegenleistung verpflichtete sich die Großgemeinde zur Zahlung von monatlich 100 Mark. Garten und Nebengebäude waren davon unberührt.

Eine Teilungswelle erreichte die Kolonie das erste Mal Mitte der 30er Jahre. Weitere Häuser entstanden. 1960 erhielt die Kolonie die heute bekannten Straßenbezeichnungen. Vor 1945 gab es den Damm, danach im Volksmund als „Grüner Weg“ bezeichnet, wegen der vielen Hecken. Heute ist es der Fritz-Reuter-Weg. Und es gab den „Mittelweg“, heute Thälmannplatz. Die Jahnstraße war der „Konsumweg“ und der schmale Pfad außerhalb an der B 105 hieß im Volksmund „Jägersteg“.

Kirsten Kirchner

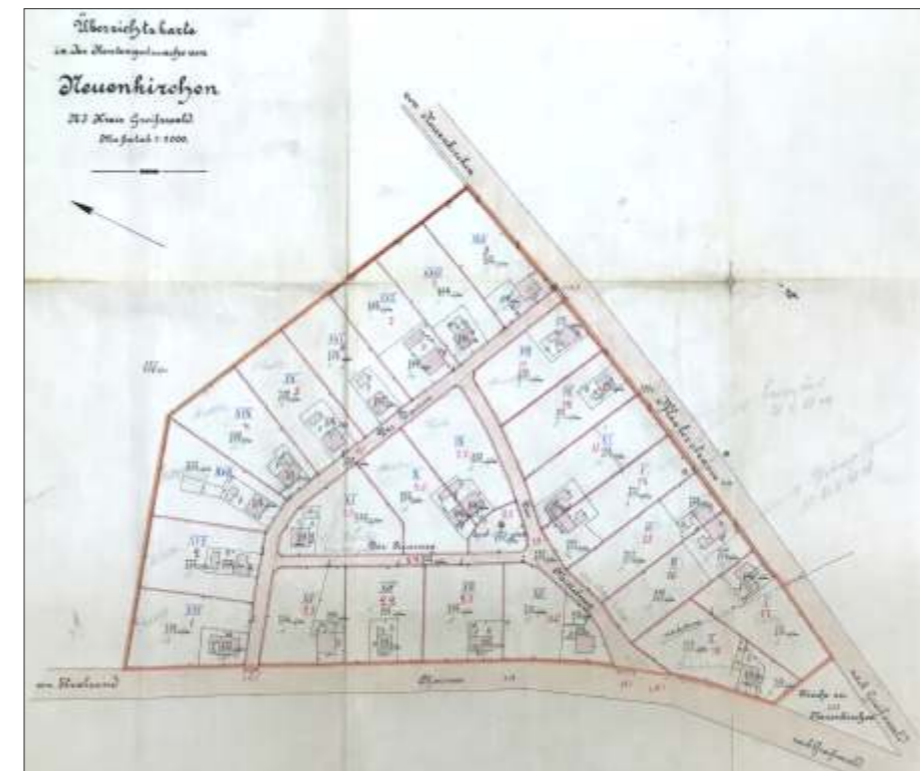
Geld für alte Bilder

Um alte Fotodokumente bemüht sich die Initiative „Digitales Gedächtnis“. Dafür konnte vom Verein Vorpommersche Heimat 1500 Euro eingeworben werden. Das Geld soll helfen, Fotodokumente zu digitalisieren und zu sammeln. Nach dem Sammeln, Sortieren und Sichten soll daraus ein Gedächtnisdokument entstehen. Je mehr Bewohner der Orte sich beteiligen und bei der Redaktion oder dem Bürgermeister melden, um so umfangreicher wird dies Zusammenstellung. Zum Dorffest am 7.10.2018 sollen drei oder vier Bilder zeigen, wie es hier einst aussah.

Standort für Bücherzelle

Leider scheiterte die erste Standortsuche für die Bücherzelle. Der ausgewählte Platz gehört der Universität Greifswald, die wenig Interesse und Verständnis an unserer Aktion bekundete.

Rasch hat die Gruppe der Bücherefreunde einen neuen Platz gefunden. Das kleine Bücherhäuschen wird links vor dem Grundstück von Starke Mode stehen. Die Gemeindevertretung gab dafür grünes Licht. Wenn Ende Juni der Handwerker Zeit hat, soll das Fundament fertiggestellt werden. Die Beschriftung ist bereits vorhanden, ein Regal montiert und lackiert, die äußere Farbgestaltung in Arbeit. Der Bauhof wird später beim Aufstellen helfen. Konrad Schöpf verspricht, sich um die Lichtleitungen zu kümmern.



Übersichtskarte der Kolonie in Neuenkirchen von 1916 (Quelle: Landesarchiv)

Interesse an Dorfgeschichte

Allen Lesern des Boddenkiekers sagt das Redaktionsteam herzlichen Dank.

Wir wissen nun, dass es in Neuenkirchen fünf Gaststätten gab – Waldhalle als Sommerrestaurant des Jägerbattalions aus Greifswald, Gaststätte Block im Grünen Weg (ehemalige Achtereihe), Zur Kaiserlinde mit dem Inhaber Schröder, das Concerthaus von Hermann Schmietendorf, welches an Familie Ketz

verkauft wurde und einen kleinen Bierausschank mit Kegelbahn in der Dorfstraße.

Karla Bernhardt ermunterte uns, mit folgenden Zeilen: „Gerne würde ich mit Ihnen über das alte Neuenkirchen plaudern. Vielleicht sollte man zu diesem Gespräch alle älteren Einheimischen einladen.“ Diese Idee greift das Redaktionsteam gern auf.

4. Bambini-Cup



Am 3. Juni lud der FVVG zum 4. Bambini-Turnier ein. Die Mannschaften des Greifswalder FC, von Rot-Weiß Wolgast, Eintracht Zinnowitz, der Hengste FC Greifswald sowie der Fortuna aus Neuenkirchen folgten der Einladung.

Die Bedingungen waren optimal: Schönstes Wetter, kurzer, gepflegter Rasen, gute Stimmung und viele Eltern, die Ihre Kids beim Kicken unterstützten. Nach dem Auftaktsieg gegen die Hengste folgten 3 Niederlagen gegen Zinnowitz (0:6), den GFC (0:2) und RW Wolgast (1:4) kamen unsere G-Junioren am Ende zu einem 4. Platz. Dank der tollen Vorbereitung durch die Trainer und Eltern der Fortuna-Kids sowie des Bauhofes der Gemeinde Neunkirchen war es ein gelungenes Turnier, das allen Spaß gemacht hat.

ZWAB erneuert Trinkwasserleitung

Bereits im Sommer 2017 hat der ZWAB damit begonnen, die Trinkwasseranlagen in der Theodor-Körner-Straße in Neuenkirchen vom Ortseingang bis zum Amtsgebäude zu erneuern. Diese Arbeiten werden nun fortgesetzt. Im Zuge der Bautätigkeit werden die Trinkwasseranschlüsse der anliegenden Grundstücke freigelegt, erneuert, repariert und eingepflastert.

Spielgerät angesägt

Der Spielplatz im Landhäger Weg wurde in der Bürgerfragestunde mehrfach kritisiert: Es seien zu wenig Spielgeräte und vor allen Dingen nur eine Schaukel vorhanden. Der Grund dafür ist offenkundig: Vandalen haben einen Pfosten angesägt, deshalb wurde eine der beiden Schaukeln abgebaut. Eine neue Schaukel für den öffentlichen Bereich ist ab 1.500 Euro zu haben. Die Reparaturen wurden bereits in Auftrag gegeben, ob im Laufe des Jahres Geld für Neuanschaffungen bereitgestellt werden kann, ist nicht gewiss.

Veranstaltungstipps

- ★ Die Landfrauen laden am 15.06.2018, ab 19 Uhr, zur Buchlesung „Sommergewitter“ in der Bibliothek in Neuenkirchen ein.
 - ★ Der Albers- Neuenkirchener Dorflauf findet zum am 24.06.2018 statt.
 - ★ Die Senioren laden wieder zu einem großen Ausflug ein. Diesmal führt die Fahrt am 09.08.2018 auf die Insel Usedom, das Hinterland zu erkunden.
 - ★ Am 09.09.2018, dem Tag des offenen Denkmals, stellt der Glockenverein das Pfarrensemble mit dem derzeitigen Nutzungs- und Sanierungsplan vor.
- ☞ www.17498neuenkirchen.de/kalender



Aufgelesen: Unkraut vergeht nicht

Unkräuter machen uns im Sommer zu schaffen. Nimmt man das Wort auseinander bleiben übrig „un“ für gerade unpassend am Ort und „Kräuter“. Und die sind eigentlich spannend.

Die einen Gartenfreunde setzen auf den Rasenroboter gegen Unkräuter. Der hält alles kurz und nichts kann aussamen. Andere wiederum schaffen einen bunten Ort blühender Blumen, Sträucher und Hecken. Große vielblättrige Blüten ziehen die Blicke auf sich, duftende Rosen betäuben die Sinne.

Dritte versuchen sich darin, den kleinen Bienen unserer Heimat mit Hilfe sorgfältiger Blumen- und Strauchauswahl Nahrungsquellen zu bieten und dem Betrachter Freude zu schenken. Immer werden Giersch, Quecke und Spitz- und Breitwegerich mitwachsen. Dabei sind Unkräuter nichts anderes als Heilpflanzen oder Zeigepflanzen. Giersch sagt – hier ist fette Erde, Holunder zeigt viel Stickstoff und Nitrat an, Spitzwegerich im Erkältungssirup hilft Hustenreize zu unterbinden. Breitwegerich wirkt auch schon mal als „Notblasenpflaster“. Seien Sie tolerant und entdecken sie heilsame Wirkungen unserer „Unkräuter“.

Bilderrätsel



Das letzte Bilderrätsel zeigte ein Graffiti, das den Trafo in der Dorfstraße gegenüber dem Gelände der Landwirtschaftsgesellschaft zierte. Die Gemeindevertretung hatte dies damals zu Bedingung für die Aufstellung des grauen Betongehäuses gemacht.

Erkannt haben das mehrere Leser, als Gewinner ausgelost wurde Ben Luca Teschke aus Neuenkirchen.

Das heutige Rätsel illustriert das wachsende Problem des Straßenzustandes. Dieses Loch hielt zwei Nachbargemeinden einige Tage lang in Atem. Wo genau befand es sich? Schicken Sie uns Ihre Lösung auf einer Postkarte, per E-Mail oder über die Homepage der Gemeinde. Es winkt ein Gewinn von 20 Euro.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2018.
☞ www.17498neuenkirchen.de/boddenkieker

BODDENKIEKER

Informationsblatt der Gemeinde Neuenkirchen mit freundlicher Unterstützung durch „Starke Mode - Kirsten Breitsprecher-Kranz“



GEMEINDE
NEUENKIRCHEN
naturnah • stadtnah • I(i)ebenswert
www.17498neuenkirchen.de

Herausgeber

Gemeinde Neuenkirchen im Amt Landhagen
Theodor-Körner-Straße 36
17498 Neuenkirchen

Redaktion

Kirsten Kirchner
Satz und Layout
Frank Weichbrodt

Auflage, Erscheinen

1.200 Exemplare, vierteljährlich

Internet, E-Mail

www.17498neuenkirchen.de/boddenkieker
boddenkieker@17498neuenkirchen.de

Ihre Spende erreicht uns unter:

IBAN: DE98 1203 0000 0000 3433 01
Zahlungsgrund: Boddenkieker